

# Inhalt

Vorbemerkung des Herausgebers . . . . .	9
Vorwort des Verfassers . . . . .	11
1. Phänomenologische Reflexion auf Argumentation . . . . .	13
2. Ein Modell von Argumentation . . . . .	17
3. Die Information . . . . .	23
3.1 Semantik und Information . . . . .	27
3.1.1 Signifikative und sensitive Funktion . . . . .	31
3.1.1.1 Die Phänomenalität des Zeichens und die Phänomenalität des sensitiven Systems . . . . .	31
3.1.1.2 Die Phänomenalität des Zeichens und die argumentative Information . . . . .	32
3.1.2 Die intentionale und die intellektive Funktion . . . . .	32
3.1.2.1 Zeichen und Erkenntnis . . . . .	33
3.1.2.2 Erkenntnis, Sozialität und Semantik . . . . .	33
3.1.2.3 Information und Normativität . . . . .	36
3.2 Hermeneutik und Information . . . . .	37
3.2.1 Hermeneutik und Verstehen . . . . .	37
3.2.2 Exegese und Interpretation . . . . .	37
3.2.3 Phänomen, Methode und Theorie . . . . .	38
3.2.4 Interpretation als hermeneutisches Modell . . . . .	40
3.2.5 Hermeneutik und Metasprache . . . . .	43
3.2.6 Hermeneutik und Noetik . . . . .	47
3.2.7 Information und Hermeneutik . . . . .	49
3.2.8 Terminologie und Ideologie (Sprache im sozialen Konflikt) . . . . .	52
4. Zur Theorie der Subjektivität. . . . .	58
4.1 Subjekt und Anonymität . . . . .	59
4.1.1 Der Konflikt . . . . .	61
4.1.2 Konflikt und Entscheidung . . . . .	63
4.1.3 Die Theorie der Handlung . . . . .	63
4.2 Subjektivität und Logizität . . . . .	65
4.2.1 Subjektivität und Subjekt . . . . .	66
4.2.2 Objektivität und Subjekt . . . . .	68

4.2.2.1	Phänomenalität und Transzendentalität . . . . .	72
4.2.2.2	Existenz und Subjekt . . . . .	73
4.2.2.3	Frage und Antwort . . . . .	76
4.2.2.3.1	Die zetische Differenz . . . . .	77
4.2.2.3.2	Freiheit und Wahrheit . . . . .	79
5.	Zur Logik der Sozialität . . . . .	82
5.1	Die Phänomenalität des Sozialen. . . . .	82
5.2	Logizität und Phänomenalität. . . . .	84
5.3	Sozialität und Struktur . . . . .	87
5.3.1	Struktur und Zeit. . . . .	89
5.3.2	Satz und Sinn . . . . .	91
5.3.3	Sprache als Handlungsschema. . . . .	94
5.3.3.1	Handlung und Schema . . . . .	96
5.3.3.2	Normativität und Unmittelbarkeit . . . . .	99
5.4	Wissenschaft und Sozialität . . . . .	102
5.5	Zusammenfassung. . . . .	103
6.	Konflikt und Dialog. . . . .	105
6.1	Der Begriff des Spiels . . . . .	105
6.2	Der Begriff der Strategie . . . . .	106
6.3	Einige Modelle . . . . .	108
6.4	Auswertung. . . . .	111
6.5	Modell und Realität . . . . .	112
6.5.1	Argumentationsverlauf . . . . .	114
6.5.2	Das Resultat . . . . .	115
6.6	Zum Dialogmodell von P. Lorenzen . . . . .	117
6.6.1	Paradigma und Emanzipation . . . . .	117
6.6.2	Subjektivität und Dialog . . . . .	118
6.6.3	Die strategische Analogie von Logik und Rhetorik . . . . .	120
6.6.4	Logik und Forschung . . . . .	121
6.6.5	Logik und Noetik . . . . .	123
6.6.6	Argumentation als formaler Dialog . . . . .	126
6.6.7	Kriterium und Analysierbarkeit . . . . .	128
7.	Emotion und Rationalität . . . . .	130
7.1	Emotionale und kognitive Funktion . . . . .	130
7.2	Die emanzipative Funktion von Argumentation. . . . .	132
7.3	Argumentation als Therapie . . . . .	135
7.4	Emanzipation und Kognition. . . . .	136
7.5	Situation als Problem . . . . .	139
7.5.1	Rationale Diskussion . . . . .	140
7.5.2	Normative und regulative Momente. . . . .	143
7.5.3	Hypothese und Deduktion. . . . .	146
7.5.4	Logik und Zeit . . . . .	148
7.6	Produktives Denken . . . . .	150
7.6.1	Die Gestalttheorie . . . . .	151
7.6.2	Das Federballspiel . . . . .	153
7.6.3	Die Situation . . . . .	155

8.	Das Thema . . . . .	158
8.1	Theorie und Sozialität . . . . .	158
8.2	Wissenschaft als thematischer Bereich . . . . .	161
8.2.1	Das Problem der Methode . . . . .	162
8.2.2	Thema und Problem. . . . .	165
8.2.3	Problemponderanz und thematischer Richtungssinn . . . . .	167
8.2.4	Interrogativlogik . . . . .	169
8.2.5	Das Ableitungsschema . . . . .	172
8.3	Hypothese und Thema . . . . .	174
8.3.1	Zum Begriff der Hypothese . . . . .	177
8.3.2	Zur argumentativen Funktion . . . . .	179
8.3.3	Hypothese und Erfahrung . . . . .	180
8.4	Hypothese und Hypothese. . . . .	181
8.5	Die Beziehung von Problem und Hypothese . . . . .	183
8.6	Die thetische Form . . . . .	188
8.7	Hypothese und Reflexion . . . . .	189
8.7.1	Die Hypothese als reflexive Differenz . . . . .	191
8.7.2	Argumentation und Erkenntnis . . . . .	192
8.7.3	Theorie und Praxis . . . . .	194
8.8	Das Resultat . . . . .	196
8.8.1	Das Resultat als Antwort . . . . .	197
8.8.2	Die Entscheidung . . . . .	199
9.	Denksozialität und Dialektik . . . . .	202
9.1	Der Begriff der Denksozialität . . . . .	202
9.2	Sozialität und Gleichzeitigkeit . . . . .	204
9.3	Zur Aporie von Kognitivität und Normativität . . . . .	206
9.4	Paradigma und Revolution. . . . .	210
9.5	Die Dialektik . . . . .	217
9.6	Die Metabasis . . . . .	219
9.6.1	Die qualitative Differenz . . . . .	221
9.6.2	Priorität und Dialektik . . . . .	222
9.6.3	Theorie und Dialektik . . . . .	228
	Anmerkungen . . . . .	231
	Literatur. . . . .	240
	Personenregister . . . . .	246
	Sachregister . . . . .	247